

Berlin, 27. Januar 2015

Kreativ-Wettbewerb für Jugendliche

Otto- Wels- Preis für Demokratie 2015

50 Jahre israelisch-deutsche Beziehungen

Die SPD-Bundestagsfraktion verleiht in diesem Jahr zum dritten Mal den „Otto-Wels-Preis für Demokratie“. Anliegen dieses Preises ist es, die Erinnerung an die Schrecken der Nazi-Herrschaft wachzuhalten und das Bewusstsein gerade auch der jungen Generation dafür zu schärfen, dass die Grundlagen unserer Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie des friedlichen Zusammenlebens der Völker und Kulturen immer wieder erneuert und gefestigt werden müssen.

Mit dem diesjährigen Preis zeichnet die SPD-Bundestagsfraktion junge Menschen aus, die sich in kreativer Weise mit Fragen von historischer Verantwortung und internationaler Verständigung beschäftigen. Anlässlich des 50. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Israel und Deutschland sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 20 Jahren aufgerufen, sich im Rahmen eines Kreativ-Wettbewerbs schriftlich, gestalterisch oder in anderer Weise kreativ mit den Themen „Freundschaft und Verantwortung“ in den israelisch-deutschen Beziehungen auseinanderzusetzen.

Freundschaft und Verantwortung

„Dass wir 70 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz das fünfzigjährige Bestehen unserer diplomatischen Beziehungen feiern können, ist alles andere als selbstverständlich. Es scheint insbesondere für uns Deutsche wie ein Wunder.“ (Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier).

Fünf Jahrzehnte diplomatische Beziehungen zwischen Israel und Deutschland beschreiben eine Geschichte von Trauer und Schuld, aber auch von Versöhnung, Freundschaft und wachsendem Vertrauen. Das gilt nicht nur im Verhältnis der Regierungen zueinander, sondern gründet sich nicht zuletzt auch auf intensive und vielfältige gesellschaftliche Kontakte und zwischenmenschliche Begegnungen sowie dem Jugendaustausch.

So sehr die Freundschaft zwischen Israelis und Deutschen in den letzten fünf Jahrzehnten gewachsen ist und deutlich an „Normalität“ gewonnen hat, so sehr werden die Beziehungen beider Länder angesichts der Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur immer den Charakter des „Besonderen“ aufweisen und bewahren müssen. Aufgrund der besonderen historischen Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel werden die bilateralen Beziehungen immer einen herausragenden Stellenwert in der deutschen Außenpolitik einnehmen. Der frühere Bundespräsident Johannes Rau (SPD) brachte es in einer Rede vor der Knesset im Jahr 2000 folgendermaßen auf den Punkt: „Das Verhältnis zwischen unseren Ländern wird für immer ein Besonderes

sein. Im Wissen um das Geschehene halten wir die Erinnerung wach. Mit den Lehren der Vergangenheit gestalten wir die gemeinsame Zukunft. Das ist deutsch-israelische Normalität.“

Für die Gestaltung der gemeinsamen Zukunft kommt der jungen Generation eine besondere Bedeutung zu – einer Generation, die weder die Zeit des Nationalsozialismus und der Shoa noch die Nachkriegszeit selbst erlebt hat. Mit dem Wettbewerb zum Otto-Wels-Preis für Demokratie 2015 möchte die SPD-Bundestagsfraktion einen Beitrag dazu leisten, das historische Bewusstsein dieser Generation zu schärfen und das Fundament für eine gute Zukunft der israelisch-deutschen Beziehungen weiter zu festigen. „Freundschaft und Verantwortung“ sind deshalb die Themen des diesjährigen Otto-Wels-Preises für Demokratie.



ADSD/FES

Otto Wels

Im Jahr 1933 begründete der damalige SPD-Parteivorsitzende Otto Wels in einer mutigen Rede vor dem Deutschen Reichstag die Ablehnung des so genannten Ermächtigungsgesetzes der Nationalsozialisten durch die sozialdemokratische Reichstagsfraktion. Mit dem Gesetz entmachtete Hitler damals das Parlament und hebelte die Demokratie in Deutschland aus. Die sozialdemokratische Fraktion stimmte als einzige gegen das Gesetz.

Aufgabenstellung

Bitte bearbeiten Sie eine der folgenden drei Aufgaben:

- **Aufgabe 1 – Stichwort „Rede“:** Verfassen Sie die Rede eines fiktiven Abgeordneten des Deutschen Bundestages im Jahr 2015 zum Thema „Vergangenheit und Zukunft der deutsch-israelischen Beziehungen – Freundschaft und Verantwortung“. Befassen Sie sich dabei zum Beispiel mit folgenden Fragestellungen: Worin besteht die historische Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel? Welche Lehren lassen sich aus der Geschichte für die Zukunft der deutsch-israelischen Beziehungen ableiten? Wie kann die Freundschaft zwischen Deutschen und Israelis weiter gefestigt werden? Wie stellen Sie sich die Zukunft der deutsch-israelischen Beziehungen vor? [Darstellungsform: Text]
- **Aufgabe 2 – Stichwort „Kampagne“:** Entwerfen und gestalten Sie eine Kampagne zum Thema „Besuche Israel“. Die Kampagne soll deutschen Jugendlichen das Land Israel und die israelische Kultur vermitteln und dadurch einen Beitrag zur Festigung der Freundschaft zwischen Deutschen und Israelis leisten. Die Kampagne soll junge Menschen neugierig auf Land und Leute machen. Sie soll Jugendliche und junge Erwachsene motivieren, das Land zu besuchen, mit Israelis ins Gespräch zu kommen und sich möglicherweise im Rahmen eines deutsch-israelischen Freiwilligenprogramms zu engagieren. [Darstellungsformen z. B. Film/Story-Board, Flyer, Plakat, Broschüre, Website, Web 2.0 etc.]

- **Aufgabe 3 – Stichwort „Illustration“:** Gestalten Sie eine Grafik, ein Gemälde oder eine Illustration zum Thema „Freundschaft und Verantwortung“. Visualisiert werden soll die besondere Beziehung zwischen Deutschland und Israel mit einem zukunftsorientierten Blick. [Darstellungsformen z. B. Malerei, Grafik, Druck, Illustration, Fotografie etc.]

Bearbeitungshinweise

- Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von maximal drei Teilnehmern. Denkbar ist auch, dass Schulklassen die Aufgabenstellungen im Rahmen des Unterrichts bearbeiten und Beiträge einzelner Schüler/innen oder gemeinsame Beiträge von Kleingruppen mit jeweils bis zu drei Schüler/innen einreichen.
- Je nach gewählter Aufgabenstellung sind unterschiedliche kreative Darstellungsformen möglich. Auch können ggf. verschiedene Darstellungsformen kombiniert werden.
- Schriftliche Wettbewerbsbeiträge sollen einen Umfang von zehn Textseiten (1,5-zeilig, 12 Punkt) nicht überschreiten. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturanhang u. ä. zählen dabei nicht mit.
- Bildnerische Arbeiten dürfen ein Format von 60 x 80 cm (einschl. Passepartout) nicht überschreiten. Sollten Sie größere Arbeiten anfertigen, reichen Sie davon bitte Fotos ein und schicken Sie Angaben zu Größe und Technik des Originals mit.
- Digitale Wettbewerbsbeiträge reichen Sie bitte auf CD/DVD ein. Bitte achten Sie darauf, nur standardmäßige Dateiformate zu wählen, die unter Windows lauffähig sind. Videofilme sollten eine Länge von ca. fünf Minuten nicht überschreiten.

Preise

Die drei am besten bewerteten Wettbewerbsbeiträge werden mit **Geldpreisen** ausgezeichnet. Werden Wettbewerbsbeiträge auf den Plätzen 1 bis 3 ausgezeichnet, die von Gruppen eingereicht wurden, teilen sich die Mitglieder der jeweiligen Gruppe den gemeinsamen Geldpreis.

Darüber hinaus werden die Gewinner/innen am 6./7. Mai 2015 zu einer **Berlin-Fahrt mit Besuchsprogramm** eingeladen. Zum Programm gehört u. a. die Teilnahme an einer Diskussionsveranstaltung zum 50. Jahrestag der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel sowie am Frühjahrsempfang der SPD-Bundestagsfraktion im Berliner Reichstagsgebäude, in dessen Rahmen der „Otto-Wels-Preis für Demokratie“ feierlich verliehen wird.

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche und junge Erwachsene mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland im Alter zwischen 16 und 20 Jahren. Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten (maximal drei Mitglieder).
- Bei gestalterischen Arbeiten soll der Bezug zum Thema „Freundschaft und Verantwortung“ kurz schriftlich erläutert werden.

- Beachten Sie das Urheberrecht. Wenn Sie geistige Leistungen aus anderen Werken übernehmen, machen Sie das bitte kenntlich.
- Die Teilnehmer/-innen (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) erklären sich damit einverstanden, dass die gemachten personenbezogenen Daten zum Zweck und für die Dauer der Durchführung des Wettbewerbs „Otto-Wels-Preis für Demokratie“ erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Sie erklären sich zudem damit einverstanden, dass im Falle einer Veröffentlichung eines Wettbewerbsbeitrags Name, Vorname, Alter und Wohnort sowie ggf. Schulname und -ort genannt werden.
- Außerdem werden der SPD-Bundestagsfraktion die nicht exklusiven Nutzungsrechte an den Wettbewerbsarbeiten übertragen.
- Arbeiten, die nicht mit einem zweifach unterschriebenen Formblatt eingereicht werden, werden nicht zum Wettbewerb zugelassen.
- Mit der Einreichung Ihres Wettbewerbsbeitrags erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Bewertung

- Wesentliches Beurteilungskriterium ist die Kreativität und Originalität in der Umsetzung der gewählten Aufgabenstellung.
- Die Entscheidung der Jury kann nicht angefochten werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Organisatorische Hinweise

- Bitte füllen Sie das Teilnahmeformular vollständig aus. Bitte reichen Sie je Teilnehmer/in zwei Exemplare des Formulars ein. Kleben Sie ein Formular auf den Wettbewerbsbeitrag. Das zweite Formular legen Sie Ihrer Arbeit bitte lose bei.
- Die Versandkosten für die Einsendung der Wettbewerbsarbeiten tragen die Einsender.
- Eine Rückgabe der eingereichten Arbeiten ist leider nicht möglich.

Einsendefrist und - adresse

Einsendeschluss ist Mittwoch, der 18. März 2015. Es gilt das Datum des Posteingangs.

Bitte senden Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag an folgende Postanschrift:

SPD-Bundestagsfraktion
 Öffentlichkeitsarbeit
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin

Für Nachfragen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 030 227 51878

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de